

# ALTER LEBEN

## Altern lebenswert gestalten: Selbstbestimmtes Wohnen in der Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung



Projektleitung: Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
 Projektträger: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen, FKZ: 01XZ09001-05  
 Projektzeit: 08/2009 – 06/2012

### ZIELE

**Wissenschaftliches Ziel** ist die Entwicklung von Geschäftsmodellen zur Sicherung eines selbstbestimmten Wohnens in Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung, unter Beachtung regional- und kundenspezifischer Anforderungsbedingungen, demografischer Entwicklungsprozesse und erfolgssichernder Rahmenbedingungen.

**Ziel der Praxis** ist die Entwicklung von Pilotlösungen zur Erhaltung der Selbstständigkeit im häuslichen Wohnbereich durch die Etablierung mikrosystemtechnischer Lösungen in Einheit mit sozialen Dienstleistungen in Formen generationsübergreifenden Wohnens.

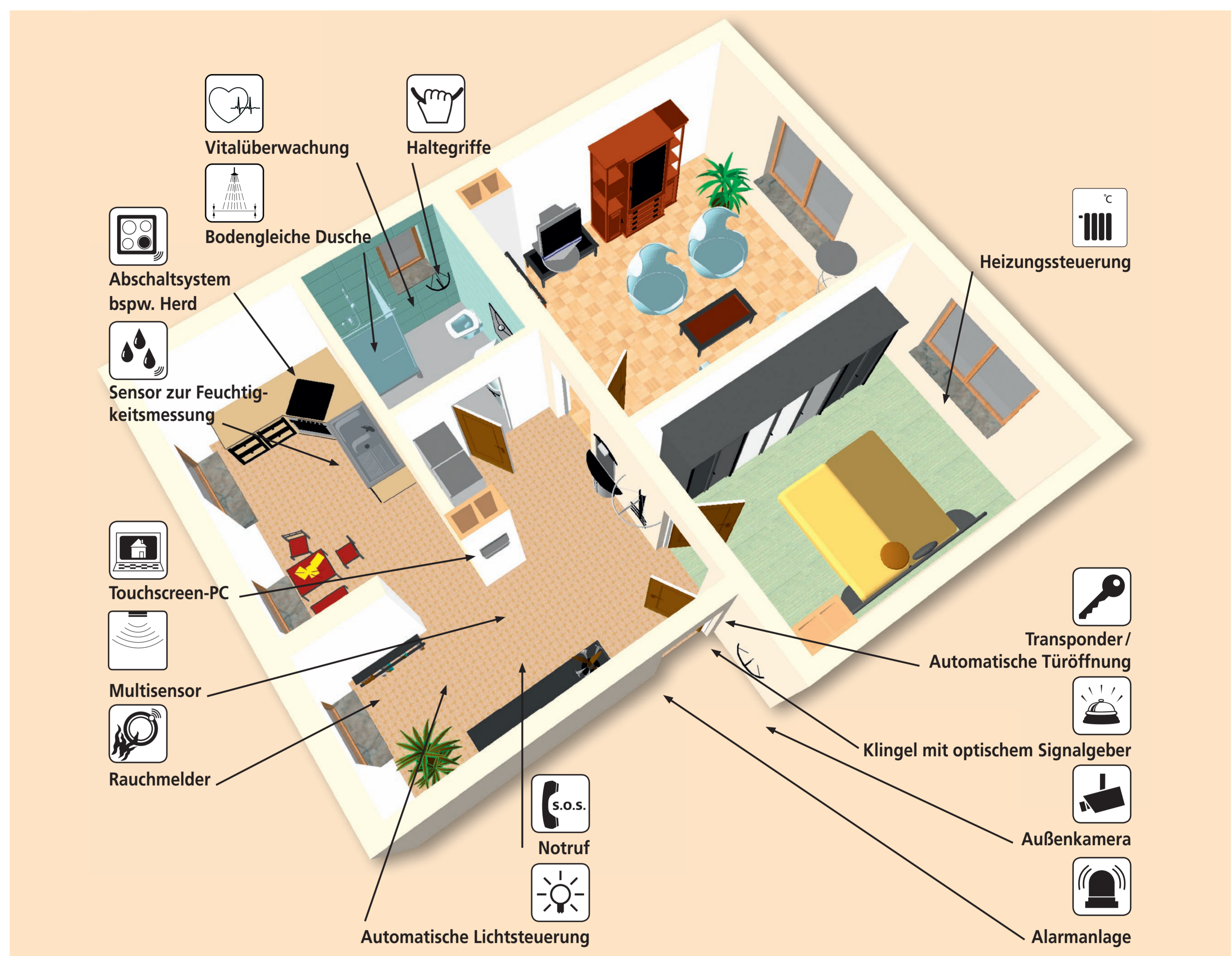
### HAUPTMOTIVE

Sachsen hat mit einem Durchschnittsalter von 43,3 Jahren den höchsten Altersdurchschnitt aller Bundesländer. Bis 2020 wird dieser auf 49 Jahre steigen. Dann wird jeder dritte Sachse 65 Jahre und älter sein. Neue Wohnkonzeptionen werden erforderlich, die der Nachfrage und Bedarfssituation der strukturell älter werdenden Bevölkerung gerecht werden.

Wesentliche Entscheidungskriterien zur Projektierung der „mitalternden Wohnung“ bilden vor allem die beteiligungsorientierte Einbindung der Nutzer (u.a. bei der strategischen Erarbeitung von Konzeptansätzen) sowie wesentliche Aspekte der Nutzerakzeptanz, die sowohl aus zielgruppenspezifischer Sicht (u.a. Barrierereduzierung, Leistungsunterstützung, Finanzierbarkeit) als auch aus technischer Sicht (u.a. Modularität, Nachrüstbarkeit, Bedienfreundlichkeit, Unaufdringlichkeit) umsetzbar sein müssen.

### DIE „MITALTERNDE WOHNUNG“

Der Lösungsansatz der „mitalternden Wohnung“ vereint bauliche Maßnahmen, technische Unterstützungssysteme und Dienstleistungskonzepte in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Komfort und Freizeit. Die Einheit von Technik und sozialer Dienstleistung wird durch persönliche Betreuung und Beratung vor Ort gesichert.



Beispielhafte Elemente in der „mitalternden Wohnung“ der WBG Burgstädt

#### Bauliche Maßnahmen:

Sind Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Barrieren im Wohnungsbestand, darunter zählen beispielhaft Schwellenlosigkeit, breite Türen, veränderte Wohnungsgrundrisse für mehr Bewegungsfreiheit.

#### Technische Unterstützungssysteme:

Der Einsatz von Sensoren und Aktoren ermöglicht eine automatisierte Steuerung der Wohnungsfunktionen. Über einen Multisensor in der kombinierten Messung von Temperatur, relativer Feuchte, Helligkeit, Präsenz, Taupunkt, Luftqualität und Luftdruck werden Funktionalitäten gebündelt. Er bietet zudem Branddetektion (Rauch), Senden und Empfangen von Infrarot sowie eine Alarmfunktion. Vitalüberwachung, Notruf in unterschiedlichsten Hilfssituationen, automatische Türöffnung mit Kamera sowie Beleuchtungsszenarien bis hin zur Erinnerung an Medikamenteneinnahme bieten den Mietern in Kombination mit akustischen und visuellen Signalen Unterstützung. Herzstück der Wohnung ist ein leicht bedienbarer Touchscreen-PC, in dem alle Informationen aus der Wohnung zusammen laufen. In Abstimmung mit den Mietern können die gewünschten Funktionen zu- oder abgeschaltet werden.

#### Dienstleistungen:

Genossenschaftliches Wohnen bedeutet auch immer gemeinschaftliches Wohnen. Dem Mieter werden über die Genossenschaft vielfältige Sozial- und Freizeitangebote offeriert. Mittels Touchscreen-PC wird eine Schnittstelle zum vertrauten Wohnumfeld dargestellt und die Wohnung mit den unterschiedlichsten Institutionen (z.B. Begegnungszentrum, Sozial- und Freizeiteinrichtungen) vernetzt.



„Alter leben“ ist ein Verbundprojekt von Wohnungsgenossenschaften, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen mit dem Grundsatz, Wohnungen der sächsischen Wohnungsgenossenschaften mit den sich ändernden Bedürfnissen ihrer Bewohner durch modulare Angebote und Konzepte „mitaltern“ zu lassen.

